Zeitung: Segeberger Zeitung vom 28.10.2021

Oldie-Liebhaber an Historie interessiert

22 Oldtimer, 15 Motorräder und ein altes Feuerwehrauto machten Station in Wahlstedt

VON KARSTEN PAULSEN

WAHLSTEDT. Da staunten die Wahlstedter bei ihrem Einkaufsbummel nicht schlecht: Eine lange Fahrzeugschlange von 22 Oldtimern und 15 Motorrädern sowie einem alten Feuerwehrauto als Begleitfahrzeug bewegte sich bei Sonnenschein knatternd durch die Straßen. Die Fahrzeuge von anno dazumal zogen auch auf den Parkplätzen schnell die Blicke von Schaulustigen auf sich.

Ältester Teilnehmer war die Motorrad-Legende Mathies Stüdemann aus Hamburg mit 90 Jahren auf einem BMW-Gespann aus dem Jahr 1960 beim Oldtimertopp in Wahlstedt.

Die Herbsttour norddeutscher Mitglieder des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes (VFV) und Mitgliedern des angeschlossenen MSC Kaltenkirchen geriet mit dem geplanten Stopp in der Industriestadt zum Höhepunkt.

Denn die Ausfahrt diente dem Ziel, in Wahlstedt das Info- und Dokumentationszentrum zum ehemaligen Marineartilleriearsenal im Denkmal, dem Wasserwerksbunker, mit der neuen Gedenkstätte der Erinnerungen und das Heimat- und Handwerksmuseum in der Begegnungsstätte zu besichtigen. Vorsitzende Angelika Remmers und Peter Koch von der Volkshochschule (VHS) als Träger der Einrichtungen führten durch die aufgearbeitete Geschichte.

Motorrad- und Autofahrer wurden wegen der Personenzahl und Coronavorgaben in Gruppen aufgeteilt. Die Gäste zeigten sich betroffen und erstaunt über die Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen im damaligen Arsenal der Marine, berichtet Angelika Remmers. Spannend fänden sie die Exponate der Erinnerungsarbeit von Schülern aus Bad Segeberg. Das Modell des Arsenals im Museum und die Fortsetzung der Wahlstedter Geschichte im Bunker sei ein gutes Konzept zum Verständnis der Besucher gewesen, so Remmers. Für eine Stärkung der Teilnehmer zwischendurch sorgten die Helferinnen Karin Hinz und Elke Pirk. Den Bulerjan-Ofen hatte Peter Hinz angeheizt, damit sich vor allem die Motorradfahrer aufwärmen konnten.

VHS-Vorsitzende Angelika Remmers begrüßte den Organisator der Oldtimer-Herbsttour, Heinz Kindler aus Schmalfeld mit Sohn Timothy, in Wahlstedt. Der VFV-Gebietsrepräsentant fuhr eine englische Riley 9 (Hoyal Coupe) aus dem Jahr 1931.

FOTOS: KARSTEN PAULSEN

Ältester Teilnehmer der Rundtour war die Motorrad-Legende Mathies Stüdemann aus Hamburg mit 90 Jahren. Er fuhr auf einem BMW-Gespann aus dem Jahr 1960. Die ältesten Automobile waren ein Original Bugatti, Typ 35 Rennwagen von 1927 und ein französischer Amilcar von 1925.

➡ Zum Programm gehörte eine Ausstellung über das ehemalige Marineartilleriearsenal.

Das älteste Motorrad, ein DKW-Fabrikat mit Keilriemenantrieb aus dem Jahr 1925, steuerte Sebastian Schulz aus Norderstedt. Er ist mit 42 Jahren eines der „jüngeren" Mitglieder. Sein Vater Peter Schulz war mit 80 Jahren ebenfalls auf einer DKW aus dem Jahr 1935 dabei. Der Servicewagen war ein Opel Blitz-Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahr 1957. Stephan Kellermann aus Hamburg hat das Auto restauriert und hatte nunmehr die erfolgreiche „Jungfernfahrt".

Wie schon 2020 sollte diese doch wiederum recht denkwürdige „Saison" mit einer gemeinsamen Herbstrunde abgeschlossen werden, so VFV-Organisationsleiter Heinz Kindler aus Schmalfeld über die in den zurückliegenden Jahren mit dem MSC Kaltenkirchen ausgerichtete Ausfahrt. Ihm zur Seite stand Martin Schenker. Gestartet wurde die circa 90 Kilometer lange Tour in Wiemersdorf. Hier fanden sich die Teilnehmer zum Abschluss der gelungenen Rundfahrt zu einem gemeinsamen Herbstbuffet im Restaurant Hütters ein.

LTUNGEN

Puppendoktortag, Samstag, 6. Nov., 11-16 Uhr, Wickelstr. 7, Bad Segeberg, Museum Sammlerverein e. V., Info: 04558/1047

MOTORMARKT

KFZ-ANKAUF

Familie sucht Wohnwagen od. Wohnmobil! Bitte alles Anbieten. ☎ 0170/2088645

Probeabo

unter 04551/90492 bestellen!